

Teil- Komponenten einer Person

Die beschriebenen „Teil-Komponenten“ einer Person sind vom Wissen und den praktischen Erfahrungen der spirituelle Lehrerin, Seherin und Seminarleiterin Anouk Claes.

Anouk Claes arbeitet seit vielen Jahren in diesen Bereichen und ihr ist die praktische Anwendung sehr wichtig.

1. Energiefeld
2. Körper
3. Instinktebene
4. Fünf Gefühle
5. Geist
6. Ego
7. Psyche

Keine dieser Kraftquellen funktioniert ohne die andere und sie beeinflussen sich gegenseitig.

1. Energiefeld

Das Energiefeld eines Menschen besteht aus einer grossen Anzahl von Energiepartikeln. Die Partikeln befinden sich im inneren Energiefeld (im Körper) und im äusseren Energiefeld (um den Körper herum).

Funktionen der Energiefelder

- Ein ausgeglichenes Energiefeld hilft, dass man sich im Einklang fühlt.
- Das Energiefeld hilft dem Menschen, sich zu erden.
- Bei einem unausgeglichenen Energiefeld fühlt man sich nicht gut genug und nicht mit der Welt verbunden. Auch Heimweh kann ein Grund sein.
- Bei einem zu kleinen Energiefeld wird man nicht wahrgenommen und nicht gehört. Kinder wollen immer bei der Mutter sein.
- Auch bei Ess-Störungen kann das Energiefeld eine Ursache sein. Dabei wird das Energiefeld mehr wahrgenommen, als der Körper. Dieser Mensch hat das Gefühl zuzunehmen, auch wenn er in Wirklichkeit Körpergewicht verliert.
- Auch kann ein unausgeglichenes Energiefeld Blutdruck-Problem auslösen. Dabei hat sich das äussere Energiefeld zu weit entfernt vom Körper. Daher ist wichtig zu lernen, die geistige Energie und das Energiefeld zu unterscheiden. Der Geist darf sich vom Körper entfernen, das Energiefeld nicht.

2. Körper

Wie wir über unseren Körper denken, auch unbedacht, kann sich unter Umständen in Beschwerden oder sogar Krankheiten ausdrücken. Durch differenziertes Denken ist es möglich, Besserung zu erlangen oder dies überhaupt zu verhindern.

- Der Körper kann auf Gedanken reagieren – oder auch nicht!

- Glaubenssätze können wirken – müssen aber nicht!
 - Körperteile, die man ablehnt, können zu Schmerzen führen.
 - Redewendungen können den Körper beeinflussen.
- z.B. bei Liebeskummer: „Das Herz wurde mir gebrochen!“ Und plötzlich fühlt man tatsächlich physische Herzschmerzen.

Es geht nicht darum, die Gedanken loszuwerden oder sie zu verändern. Sondern diese bewusst vom Organ zu trennen.

Denn die Zellen selbst werden durch Gedanken weder verletzt, noch gebrochen, noch müde.

3. Instinktebene

Die Instinktebene gehört zum menschlichen Gehirn.

Das sind unsere automatischen Überlebensprogramme, die vorwiegend automatisch ablaufen, schneller als das Denken.

Dank ihr sorgen die Programme dafür, dass wir unsere Grundbedürfnisse abdecken, indem wir Nahrung suchen, für Wärme sorgen, die Flucht (Schutz) ergreifen.

Die meisten Menschen sind sich dieser Ebene im Alltag nicht bewusst.

4. Die fünf Gefühle

Dabei handelt es sich um: Trauer, Liebe, Glück, Wut, Eifersucht

Jedes Gefühl trägt eine eigene Kraft in sich.

Gefühle bleiben immer im Körper.

Manchmal spürt man den Gefühlszustand einer anderen Person, ohne dass diese etwas sagt.

Verschobene Gefühle können grosse Schmerzen auslösen.

6. EGO

Das Ego nimmt die Materie am Klarsten wahr. Deswegen bewertet es andauernd alles und wird daher für die viele Menschen zum Problem.

Es lebt in Zeit und Raum.

Es organisiert unseren Alltag, geht Einkaufen, zahlt Rechnungen etc.

Ohne Ego würde auf Erde ein Spassfaktor fehlen.

Ist das Ego verdrängt, hat man meistens zwar tolle Ideen, kann diese jedoch nicht umsetzen.

Ein verdrängte EGO sagt: Ich möchte besser sein, als die anderen.

Ein angenommenes EGO sagt: Ich möchte das Beste sein, was ich sein kann.

Wenn man sich selbst annimmt, ganz so, wie man ist, kann man auch die anderen Menschen annehmen, ganz so, wie sie sind. Was dann weit entfernt ist vom Begriff „egoistisch“.

Das Ego ist der Manager der sichtbaren Information und Manager des bewussten Wissens.

5. Geist

Der Geist ist nicht am Bewerten interessiert.

Er kann jedoch Idealbilder haben und sich nach den Inhalten des Egos richten.

Der Geist kann sich jederzeit ausserhalb von Zeit und Raum bewegen

Der Geist ist der Manager der unsichtbaren Information mit Zugang zum bewussten Wissen.

7. Psyche

Die Psyche bildet die Plattform der Teil-Komponenten.

Am Forum vom 14.03.09 wurden zu allen Teil-Komponenten einfach praktische Übungen vorgeschlagen. Damit wurden diese Teile erfahrbar gemacht und können selbständig weiter verfolgt werden.

Literaturhinweise:

Gefühle, Geist und Ego

Wie Trauer, Liebe, Glück, Wut und Eifersucht zu inneren Kraftquellen werden

Angst

Beschützer rund um die Uhr

Wie Sie Ihren Ängsten wirkungsvoll begegnen

Beide Bücher sind von Anouk Claes und im Allini – Verlag erhältlich.